

# Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

---

MÄRZ 2025

*Leben lernen*

*Von der Sonne lernen zu wärmen,  
von den Wolken lernen, leicht zu schweben,  
von dem Wind lernen, Anstöße zu geben,  
von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen,  
von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.*

*Von den Blumen das Leuchten lernen,  
von den Steinen das Bleiben lernen,  
von den Büschen im Frühling Erneuerung lernen,  
von den Blättern im Herbst das Fallenlassen lernen,  
vom Sturm die Leidenschaft lernen.*

*Vom Regen lernen sich zu verströmen,  
von der Erde lernen, mütterlich zu sein,  
vom Mond lernen sich zu verändern,  
von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein,*

*von den Jahreszeiten lernen,  
dass das Leben immer wieder von neuem beginnt.*

## Nachruf auf Andreas Schiefthaler

Sechs Wochen nach dem Tod von Lucia Schiefthaler ist ihr Ehemann Andreas - dem es zuletzt schon sehr schwer fiel, das Alltagsleben zu meistern - ihr nachgefolgt.

Er war in seiner aktiven Zeit im Rechnungshof tätig und in den ersten zwei Jahrzehnten ein kritisches aber auch sehr bemühtes Vorstandsmitglied des THZ .

Er hat vor allem durch seine große persönliche und finanzielle Unterstützung von Lucia - ihren Traum ein Schlaganfall - Behandlungszentrum zu errichten - dieses dann auch ermöglicht.

In diesen Tagen gilt unser Mitgefühl den drei Töchtern mit ihren Partnern und Kindern, die neben dem persönlichen Abschiedsschmerz auch Vieles zu regeln haben.

Wir verneigen uns vor einem Ehepaar, das durch sein Wirken die Basis und den Aufbau des Therapiezentrums geschafft hat.

## Günter

im Namen des Therapie-Teams, den Patientinnen und Patienten

*Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*



*Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Von diesen dreien ist die Liebe das Größte.*



*Mit Zuversicht, dass der Tod nicht das Ende ist, geben wir die traurige Nachricht, dass*

**Lucia Schiefthaler**

*geb. Planche*

*\* 10. Juni 1934 5. Jänner 2025*

*von uns gegangen ist.*

*Wir verabschieden uns am  
Freitag, dem 31.01.2025 um 13 Uhr  
in der Aufbahnhalle 1 am Friedhof Hietzing.*

*Maxingstraße 15, 1130 Wien*

*In Liebe und Dankbarkeit*

*Andreas  
Ehegatte*

*Michaela*

*Ursula  
Töchter*

*Veronika*

*Julian & Sissi, Melina, Samuel, Lidia, Deliah, Beat, Albin  
Enkelkinder*

*Im Namen aller Verwandten und Freunde*

*Mit Zuversicht, dass der Tod nicht das Ende ist, geben wir die traurige Nachricht, dass*

**Dipl.-Ing. Andreas Schiefthaler**

*Ministerialrat*

*\* 13. Juli 1935 + 10. Februar 2025*

*von uns gegangen ist.*

*Wir verabschieden uns am  
Dienstag, dem 25. Februar 2025, um 13 Uhr  
in der Aufbahnhalle 1 am Friedhof Hietzing.*

*Maxingstraße 15, 1130 Wien*

*In Liebe und Dankbarkeit*

*Michaela*

*Ursula  
Töchter*

*Veronika*

*Julian & Sissi, Melina, Samuel, Lidia, Deliah, Beat, Albin  
Enkelkinder*

*Im Namen aller Verwandten und Freunde*

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden an das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte

IBAN: AT26 2011 1000 0381 2712

*Wien, im Februar 2025*

Ihr Lieben in der Erlöserkirche,

es wird Zeit, dass ich mich mit allen meinen wichtigen Neuigkeiten melde.

Mir geht's derzeit sehr gut. Ich genieße meine letzten Tage in Loppiano. Loppiano selbst ist eine (geistliche) Wucht, Familie und Dorf und die ganze Welt (in einem Dorf)...

Das Kurzstudium an der „Sophia“ hat mir sehr viel Freude gemacht. Bei der „Schlussprüfung“ hab ich ein kleines Projekt präsentiert, es heißt „Good questions“ (33 gute Fragen an Imame oder andere Vertreter der Islamischen Glaubensgemeinschaft).

Eine digitale Vorlesungsreihe zum Thema „Synodalität“ geht noch weiter...

Ab 1.3. bin ich Vikar in Purkersdorf bzw. Pfarrverband Wienerwald Mitte – und zusätzlich soll ich die Hälfte meiner Zeit der Krankenhausesseelsorge im Wilhelminenspital widmen. Pfarrer und Dechant ist dort Marcus König, den ich sehr schätze.

Mein Wohnort wird Wolfsgraben. Dort wohnen P. Erich Bernhard (Kalasantinerpater und seit kurzem Bischofsvikar für die Ordensleute), Sr. Lisbeth und 2 Afghanische (berufstätige) Flüchtlinge.

Ich bin sehr dankbar für die Auszeit, ich hatte sie wirklich nötig. Der Neuanfang ist ein Segen. Natürlich ist das Herz trotzdem schwer, wenn ich an euch in der Erlöserkirche und im Weinberg Christi denke... Ich bin sehr dankbar für die gemeinsame Zeit!

Viel Segen!

*Harald*

Information von Michaela Krieger & Richard Allum & Armin

Ihr Lieben!

Wir wissen, dass ihr alle schon sehr gespannt seid, wie das Pfarrteam, ab September 2025, im Pfarrverband aussehen wird. Richard, Armin und ich waren am Mittwoch in der Erzdiözese bei unserem Bischofsvikar Dariusz Schutzki. Wir waren aufgefordert, in die Bewerbungsunterlagen Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls Bewerber auszuschließen, die unserer Meinung nach schon auf dem ersten Blick nicht zu uns passen.

Es haben sich fünf Personen beworben. Aufgrund unserer Katholikenzahl werden uns drei hauptamtliche Mitarbeiter\*innen als Vollzeitmitarbeiter und eine Mitarbeiter\*in Teilzeit zur Verfügung stehen. Bei diesen fünf Bewerber\*innen ist auch Magdalena mitgezählt, die durch ihre besondere Lage einen „fixen Startplatz“ hat, aber nicht zu den 3,3 Personen, die uns zugestanden werden, mitzählt.

Bei Durchsicht der Unterlagen hatten wir einen durchwegs guten Eindruck und es musste keine Bewerber\*in vorzeitig ausgeschieden werden.

Heute Freitag traf sich die Personalrunde des Bischofsrats. Sollte unsere Auswahl dabei bestätigt worden sein, wird in weiterer Folge ein Teamfinding-Prozess gestartet. Die fünf Bewerber\*innen werden 1,5 Tage miteinander verbringen und danach wird bewertet, ob die Teammitglieder zueinander finden und überzeugt sind, miteinander arbeiten zu können.

Erst wenn dieser Schritt positiv abgeschlossen wurde, werden wir die Namen unseres zukünftigen Weinberg-Christi-Teams nennen können.

Sollte der Teamfinding-Prozess zu keinem befriedigenden Ergebnis führen, wird die Ausschreibung wiederholt.

Auch wenn wir unseren Pfarrer Harald nach wie vor sehr vermissen, so sind wir sicher, dass wir ab September ein wunderbares Team für unseren Pfarrverband haben werden.

Alles Liebe und ein schönes Wochenende wünschen Euch

*Michaela & Richard & Armin*

Liebe alle,

in wenigen Wochen startet wieder unser Großer Flohmarkt und wie immer bitten wir um eure kräftige Mitarbeit. Der Aufbau erfolgt von Freitag 28.03.25 bis Sonntag 30.03.25 mit den eingespielten Teams.

Am Sonntag, den 30.03.25 erfolgt dann nach der Messe die Verteilung der Waren an die einzelnen Orte.

Mit Montag, 31.03.25 08.00 kann dann das Herrichten beginnen – einige Aufbauarbeiten und letzte Adaptionen erfolgen dann parallel dazu. Für Verpflegung während der Woche ist gesorgt.

## Flohmarktzeiten

Freitag, 4.4.2025: 14:00 bis 19:00: (1 Schicht)  
Samstag, 5.4.2025: 10:00 bis 18:00: (2 Schichten)  
Sonntag, 6.4.2025: 10:45 Uhr bis 15:00 (1 Schicht)

Da wir auch am Freitag bereits allgemeinen Verkauf am Flohmarkt haben, gibt es diesmal keinen extra Verkauf für die Mitarbeiter. Auch der Verkauf bzw. die Besichtigung durch Händler wird vorab nicht zugelassen. Natürlich dürfen die Mitarbeiter während der Aufbauwoche Sachen, die ihnen besonders gut gefallen, gleich erwerben und mitnehmen. Einfach das, was einem das Ding wert ist, jemandem aus dem Leitungsteam bezahlen.

Am Sonntag, den 6.4. brauchen wir auch wieder ab 15:00 helfende Hände für den Abbau. Im Anschluss daran gibt es wieder die verdiente Stärkung durch Speis und Trank. Auch alle, die im Lauf der Woche mitgeholfen haben (und am Sonntag beim Abbau nicht dabei sein können) sind dazu herzlich eingeladen. Je nachdem, wie gut der Abbau vorankommt, wird das Abschluss-Fest zwischen 18:00 und 19:00 beginnen können.

Die Aufteilung der Netto-Einnahmen erfolgt diesmal nach folgendem Schema

Pfarr	30%
Le+O	25 %
Therapiezentrum	25%
Lichtblickhof	20 %

Die Mitarbeiter-Liste [Flohmarkt-Mitarbeit Frühjahr 2025 - Google Sheets](#) gibt es nicht nur hier – sie wird auch in der Pfarre zum Eintragen hängen und laufend abgeglichen.

Bitte immer mit Vorname und Familienname eintragen – bei vielen Josefs und Marias wissen wir sonst nicht immer genau, wer es wirklich ist.

Für die Kuchen- und Tortenspenden hängt auch die Liste im Foyer der Pfarre (links vom Eingang in die Kirche). Eine letzte Bitte zum Schluss – wenn sie die Flohmarkt-Mails nicht mehr haben wollen.

Mail an [g.essletzbichler@chello.at](mailto:g.essletzbichler@chello.at) und sie werden abgemeldet. Liebe Grüße und hoffentlich einen guten Flohmarkt wünscht

*das Leitungsteam.*

Eine Info und ein Ersuchen vom Flohmarkt-Team/Maria Allabauer

Besonders kurz vor dem Flohmarkt, werden immer wieder Flohmarkt-Spenden in den Raum zwischen der Treppe und der Orgelempore abgestellt. Das stört sehr, weil es unsortierte Ware ist, von der niemand etwas weiß.

Ich wäre dankbar für die Info, dass Flohmarkt-Spenden im Foyer abgegeben werden sollten, am Besten vor oder nach der Messe. Am Montag 10-12, Dienstag 8:30-11. Donn. und Freitag nachmittags ist meist auch offen. DANKE!

Am Samstag dem 29.3 bin ich mit dem sortieren der Schuhe für den Flohmarkt beschäftigt. Wir trennen nach Männer-, Frauen- und Kinderschuhen, sowie nach Größen. Gibt es vielleicht Erwachsene oder Jugendliche die ich 1-2 Std. dafür gewinnen könnte?

Gemeinsam mit Geschwistern oder Freunden ist es eine leichte aber wichtige Arbeit, für die ich mindestens ein Dutzend Hände bräuchte, Uhrzeit nach Wunsch.

Alles Liebe *Maria Allabauer* 0677-61342106

# *Ich träumte...*

Ich liege im Pflegeheim im Bett, zu schwach, um zu sitzen.

Ich schaue zur Tür. Wann kommt die Schwester,  
die immer ein Lächeln für mich hat?

Oder der Zivi, der gerne einen Witz erzählt?

Der Tag ist so lang.

Vor der Tür höre ich das Klappern von Geschirr.

Jemand sagt mit lauter Stimme:

„Ich möchte aber, dass Sie es versuchen.“

Um mein Bett herum ist alles still.

Mehrmals am Tag kommt jemand und lagert mich um.

Mal auf die rechte Seite, auf den Rücken oder die linke Seite.

Sie schreiben etwas auf einen Zettel über meinem Bett.

Nachmittags und abends läuft der Fernseher.

Sehen kann ich nicht mehr so gut. Ich höre gerne Musik,  
besonders Walzer und Märsche. Dann zuckt es in meinen Beinen.

Ich werde gewaschen und gekämmt.

Eine Hand streicht über mein Haar, hält meine Hände.

Ich erinnere mich an die Hand meiner Mutter,

ihren liebevollen Blick, wenn sie sich über mein Kinderbett beugte.

Ich spüre diese Wärme noch ganz deutlich.

Die Schwester reicht mir kleine Häppchen mit Leberwurst,  
weil ich die so gern esse.

Den Becher Tee halte ich und kann trinken, wann ich möchte.

Sorgen brauche ich mir nicht zu machen.

Schmerzen habe ich keine, dank dem Medikamentencocktail,  
den ich täglich bekomme.

Mein Geist ist beweglicher als mein übriges „Ich“.

Was in der Welt passiert, weiß ich nicht mehr.

Ich lebe im „Hier“ und „Jetzt“, habe noch junge Träume,  
auch wenn ich eine sehr alte Frau bin!

Ich erwache, höre die Vögel im Garten ihr Morgenlied singen.

Die Sonne wärmt meinen Rücken. Ich sitze auf der Bettkante.

Heute bin ich hier zuhause und freue mich auf den Tag.

Wenn ich intensiver betreut werden muss,  
schaffen liebevolle Pflegekräfte noch viele lebenswerte Momente.

Monika Stephan

Aus unserem Di-Gebet, mitgebracht von *Ria und Günter*

TERMINE (lt. Homepage):

Di 9:00 Gebet

Do 19.00 Vesper im Haus Sarepta

Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa., 08.03.2025	18:30	1. Fastensonntag, Abendmesse, Dtn 26,4–10, Röm 10,8–13, Lk 4,1–13	Hans Bensdorp, Mod. Claudia Lenhart, Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	Familienrunde Lenhart
Di., 11.03.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 13.03.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 15.03.2025	18:30	2. Fastensonntag, Abendmesse, Gen 15,5–12.17–18, Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1), Lk 9,28b–36	Wolfgang Unterberger, Predigt, Nairobi
Di., 18.03.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 20.03.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 22.03.2025	18:30	3. Fastensonntag, Abendmesse, Ex 3,1–8a.13–15, 1 Kor 10,1–6.10–12, Lk 13,1–9 oder Ex 17,3–7, Röm 5,1–2.5–8, Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)	Hans Bensdorp, Mod. Sabine Graf-Burgstaller, Ecuador
Di., 25.03.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 27.03.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 29.03.2025	18:30	4. Fastensonntag (Laetare), Abendmesse, Jos 5,9a.10–12, 2 Kor 5,17–21, Lk 15,1–3.11–32 oder 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b, Eph 5,8–14, Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)	Hans Bensdorp, Predigt, Kirchenhaushalt
Di., 01.04.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 03.04.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Fr., 04.04.2025	14:00	bis 19:00 Flohmarkt	
Sa., 05.04.2025	10:00	bis 18:00 Flohmarkt	
	18:30	5. Fastensonntag, Abendmesse, Jes 43,16–21, Phil 3,8–14, Joh 8,1–11 oder Ez 37,12b–14, Röm 8,8–11, Joh 11,1–45 (oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)	Hans Bensdorp, Mod. Dagm. Schmalzbauer, Kirchenhaushalt
So., 06.04.2025	10:45	bis 15:00 Flohmarkt	
Di., 08.04.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
	15:00	Seniorenjause „Wetterkapriolen“	Pfarrsaal
Do., 10.04.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 12.04.2025	18:30	Palmsonntag, Einzug Lk 19,28–40, Abendmesse, Jes 50,4–7, Phil 2,6–11, Lk 22,14 – 23,56 (od 23,1–49)	Hans Bensdorp, Predigt, Kolumbien

**Wir gratulieren:**

Sr. Renate Drexler	10.03.	Bettina Wiesner	02.04.
Wolfgang Wiesner	12.03.	Hermine Friedl	05.04.
Else Straka	13.03.	Mira Soliman	12.04.
Sarah Pauerl	16.03.	Anika Lenhart	15.04.
Leon Lenhart	22.03.	Dagmar Schmalzbauer	17.04.

**Wir gedenken:**

Elisabeth Gottstein	09.03.1992
Margarete Rahn	23.03.2015
Robert Zach	12.04.1997

**Bitte auch das Pfarrblatt beachten!**